Jahresrechnung 2025

des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz nach Swiss GAAP FER



Schweizerisches Rotes Kreuz

Impressum

Produktion: Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK), Bern
Titelbild: Über eine Million Menschen leben im weltweit grössten Flüchtlingscamp von Cox's Bazar in Bangladesch unter schwierigsten Bedingungen. Das SRK unterstützt dort drei Gesundheitszentren. Foto: SRK, Remo Nägeli
Bild Rückseite: Damit pflegende Angehörige ihre Nächsten möglichst lange unter optimalen Bedingungen begleiten können, bietet das SRK Unterstützung an. Foto: SRK, Ruben Ung
Layout: MK Design (SRK)
Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch

Verein Schweizerisches Rotes Kreuz
Rainmattstrasse 10
Postfach
3001 Bern
Telefon 058 400 41 11
info@redcross.ch
redcross.ch

Spenden Sie für mehr Menschlichkeit.
IBAN CH97 0900 0000 3000 9700 0

Inhalt

4 Bilanz per 31.12.
5 Betriebsrechnung
6 Geldflussrechnung
7 Rechnung über die Veränderung des Kapitals
9 Anhang zur Jahresrechnung
13 Erläuterungen zur Bilanz
17 Erläuterungen zur Betriebsrechnung
22 Übrige Erläuterungen
23 Bericht der Revisionsstelle
25 Betriebsrechnung 2025 nach Tätigkeitsgebieten
25 Gesundheit und Integration
26 Internationales
27 Marketing und Kommunikation
28 Organe/Direktion/Finanzen, Personal und Dienste

Bilanz per 31.12.

in TCHF	Erläuterungen Ziffer	2024 angepasst	2025
Flüssige Mittel [1]		18 675	23 216
Wertschriften	1	78 458	73 132
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	8 522	6 703
Sonstige Forderungen [1]	3	4 898	3 957
Vorräte		32	32
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	3 046	3 435
Umlaufvermögen		**113 631**	**110 475**
Sachanlagen	5	41 584	39 842
Immaterielle Anlagen	6	2 555	2 597
Finanzanlagen	7	4 920	4 856
Anlagevermögen		**49 059**	**47 295**
AKTIVEN		**162 690**	**157 770**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	5 425	3 698
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	1 500	1 427
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	2 181	2 001
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	13 208	11 868
Kurzfristiges Fremdkapital / Total Fremdkapital		**22 315**	**18 994**
Fondskapital	12	68 392	67 862
Fondskapital [1]		**68 392**	**67 862**
Gebundenes Kapital [1]		39 767	37 228
Freies Kapital [1]		32 217	33 686
Organisationskapital [1]	13	**71 984**	**70 914**
PASSIVEN		**162 690**	**157 770**

1) Die Vorjahreszahlen wurden angepasst (Restatement), siehe Anhang zur Jahresrechnung Ziffer 2.

Betriebsrechnung

in TCHF	Erläuterungen Ziffer	2024 angepasst	2025
Ertrag			
Spenden	14	34 949	37 241
Erbschaften und Legate	14	9 816	8 855
Lieferungen und Leistungen	15	15 515	16 608
Beiträge öffentliche Hand	16	30 539	32 151
Beiträge Hilfswerke, Non-Profit-Organisationen	17	27 035	26 747
Betriebsertrag		**117 853**	**121 602**
Aufwand			
Spendenaufrufe	18	(4 648)	(5 309)
Lieferungen und Projektmaterial	19	(12 508)	(10 769)
Projektleistungen	20	(45 694)	(41 966)
Personal	21	(55 202)	(55 268)
Andere betriebliche Aufwendungen	22	(12 031)	(11 687)
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	5, 6	(2 209)	(2 056)
Betriebsaufwand	25	***(132 292)***	***(127 055)***
Betriebsergebnis		**(14 439)**	**(5 453)**
Finanzertrag	23	9 888	6 324
Finanzaufwand	23	(2 430)	(3 431)
Finanzergebnis		***7 458***	***2 893***
Betriebsfremde Erträge	24	1 213	1 225
Betriebsfremde Aufwände	24	(326)	(265)
Betriebsfremdes Ergebnis		***887***	***960***
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		**(6 094)**	**(1 600)**
Zuweisung Fondskapital [1)]	12	(46 247)	(45 858)
Verwendung Fondskapital [1)]	12	52 412	46 388
Veränderung Fondskapital [1)]		*6 165*	*530*
Ergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals [1)]		**71**	**(1 070)**
Zuweisung Organisationskapital [1)]	13	(9 035)	(3 551)
Verwendung Organisationskapital [1)]	13	8 964	4 621
Veränderung Organisationskapital [1)]		*(71)*	*1 070*
Ergebnis		**0**	**(0)**

1) Die Vorjahreszahlen wurden angepasst (Restatement), siehe Anhang zur Jahresrechnung Ziffer 2.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt, zusätzlich zur Bilanz und Betriebsrechnung, ergänzende Informationen über die Investitions- und Finanzierungsvorgänge und die Entwicklung der Finanzlage des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz.

Die Darstellung der Geldflussrechnung wurde im Zuge der Finanzberichtigung (siehe Anhang zur Jahresrechnung Ziffer 2) vereinfacht. Neu wird die Veränderung der flüssigen Mittel ab Ergebnis vor Veränderung Fondskapital (Vorjahr ab Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital) berechnet.

in TCHF	**2024** angepasst	**2025**
Flüssige Mittel am 1. Januar [1)]	**30 490**	**18 675**
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	(6 094)	(1 600)
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	2 209	2 056
Sonstige fondsunwirksame Erfolge	100	185
Verluste / (Gewinne) aus Abgängen des Anlagevermögens	(558)	0
Realisierte Kurserfolge Wertschriften	(2 852)	(1 297)
Unrealisierte Kurserfolge Wertschriften	(3 405)	(867)
Abnahme / (Zunahme) Wertschriften	15 093	7 490
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	(1 702)	1 824
Abnahme / (Zunahme) Vorräte	4	0
Abnahme / (Zunahme) sonst. Forderungen; aktive Rechnungsabgrenzung	1 733	552
(Abnahme) / Zunahme Verbindlichkeiten	(14 604)	(1 727)
(Abnahme) / Zunahme sonst. Verbind.; passive Rechnungsabgrenzung	(2 390)	(1 414)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit [1)]	**(12 465)**	**5 202**
Desinvestitionen Finanzanlagen	1 324	64
Investitionen mobile Sachanlagen	(211)	(158)
Investitionen immaterielle Anlagen	(282)	(387)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**831**	**(481)**
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(200)	(180)
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**(181)**	**(180)**
Flüssige Mittel am 31. Dezember [1)]	**18 675**	**23 216**
Veränderung flüssige Mittel [1)]	**(11 815)**	**4 541**

1) Die Vorjahreszahlen wurden angepasst (Restatement), siehe Anhang zur Jahresrechnung Ziffer 2.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals stellt Zugang, Abgang und Bestände der Mittel aus dem Fonds- und dem Organisationskapital dar. Das Fondskapital zeigt zweckbestimmte Mittel für Projekte im In- und Ausland. Die Beiträge der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA (Fonds Entwicklungsprogramm und Fonds Katastrophenhilfe) erfolgen als interne Transfers in die Mittel Ausland.

Das Organisationskapital gliedert sich in gebundenes und freies Kapital und weist die Mittel der Eigenfinanzierung aus. Für das gebundene Kapital besteht eine stärkere Einschränkung, als dies der allgemeine Organisationszweck vorsieht. Das gebundene Kapital beinhaltet die Bewertungsreserven (gebildet bei einer Neubewertung der immobilen Sachanlagen) und einer Wertschwankungsreserve (siehe Erläuterungen zur Betriebsrechnung Ziffer 23) zur Deckung der Anlagerisiken. Neu werden auch die Projektreserven im freien Kapital statt im gebundenen Kapital ausgewiesen. Diese Mittel sind bereits für einen bestimmten internen Zweck reserviert.

Der Nachweis über die Veränderung des Kapitals wurde im Zuge der Finanzberichtigung (siehe Anhang zur Jahresrechnung Ziffer 2) auch neu erstellt und klarer strukturiert. Das Fondskapital, das in den vorherigen Jahren mehrheitlich nach Ländern und Kontinenten aufgeteilt war, wurde auf die wesentlichen zwei Elemente, Mittel Inland und Mittel Ausland, reduziert. Zudem wurde die Berechnungslogik der Zu- und Abgänge zugunsten einer klaren Dokumentation vollständig überarbeitet. Die neue Methodik gewährleistet eine konsistente und nachvollziehbare Darstellung.

in TCHF	Anfangsbestand **01.01.25**	Zugang	Interne Transfers	Abgang	Endbestand **31.12.25**
Mittel Inland	23 014	8 503	0	(6 218)	25 299
Mittel Ausland	45 378	29 195	8 160	(40 170)	42 563
Fonds Entwicklungsprogramm	0	7 160	(7 160)	0	0
Fonds Katastrophenhilfe	0	1 000	(1 000)	0	0
Fondskapital	**68 392**	**45 858**	**0**	**(46 388)**	**67 862**
Bewertungsreserven	15 738	0	0	(606)	15 132
Wertschwankungsreserve	5 860	1 000	0	0	6 860
Projektreserven	18 169	380	(822)	(2 491)	15 236
Gebundenes Kapital	**39 767**	**1 380**	**(822)**	**(3 097)**	**37 228**
Freie Reserven	32 217	2 171	822	(1 524)	33 686
Freies Kapital	**32 217**	**2 171**	**822**	**(1 524)**	**33 686**
Organisationskapital	**71 984**	**3 551**	**0**	**(4 621)**	**70 914**

Der Anfangsbestand per 01.01.24 stimmt mit der Jahresrechnung 2024 überein. Anschliessend wurde eine Finanzberichtigung (Restatement) vorgenommen und die Zahlen der Vorjahresrechnung so angepasst, wie wenn die neuen Grundsätze der Rechnungslegung schon in früheren Jahren angewandt worden wären.

in TCHF	Anfangs-bestand **01.01.24**	Zugang	Abgang	Anfangs-bestand angepasst **01.01.24**	Zugang	interne Transfers	Abgang	End-bestand **31.12.24**
Mittel Inland [1]	18 714	3 798	(795)	21 717	7 086	0	(5 789)	23 014
Mittel Ausland	55 843	0	0	55 843	24 863	10 500	(45 828)	45 378
Fonds Entwicklungs-programm	0	0	0	0	8 000	(8 000)	0	0
Fonds Katastrophenhilfe	0	0	0	0	2 500	(2 500)	0	0
Fondskapital [1]	**74 557**	**3 798**	**(795)**	**77 560**	**42 449**	**0**	**(51 617)**	**68 392**
Bewertungsreserven	16 344	0	0	16 344	0	0	(606)	15 738
Reserve Bildung Anerkennung [1]	2 171	0	(2 171)	0	0	0	0	0
Reserve Bildung Gesundheitsberufe-register [1]	787	0	(787)	0	0	0	0	0
Wertschwankungs-reserve	2 305	0	0	2 305	3 555	0	0	5 860
Projektreserven [1]	0	18 066	0	18 066	1 488	1 425	(2 810)	18 169
Gebundenes Kapital [1]	**21 607**	**18 066**	**(2 958)**	**36 715**	**5 043**	**1 425**	**(3 416)**	**39 767**
Freie Reserven [1]	50 287	795	(18 906)	32 176	3 196	(1 405)	(1 750)	32 217
Jahresergebnis	20	0	0	20	0	(20)	0	0
Freies Kapital [1]	**50 307**	**795**	**(18 906)**	**32 196**	**3 196**	**(1 425)**	**(1 750)**	**32 217**
Organisationskapital [1]	**71 914**	**18 861**	**(21 864)**	**68 911**	**8 240**	**0**	**(5 166)**	**71 984**

1) Die Vorjahreszahlen wurden angepasst (Restatement), siehe Anhang zur Jahresrechnung Ziffer 2.

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundsätze der Buchführung und Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern, erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (insbesondere FER 21), den Richtlinien der Zewo (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen), dem schweizerischen Gesetz sowie den Bestimmungen der Statuten.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz. Es gelten die allgemeinen Bewertungsgrundlagen gemäss Rahmenkonzept Swiss GAAP FER.

Der Rotkreuzrat führt jährlich eine Risikoanalyse durch. Der Risikobeurteilungsprozess beinhaltet die systematische Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung sowie die Definition und Überwachung der Massnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Risiken. Das interne Kontrollsystem (IKS) ist ebenso ein Führungsinstrument und umfasst alle Methoden und Massnahmen, um durch Vermeiden, Vermindern und Aufdecken von Fehlern und Missbrauch einen ordnungsgemässen Ablauf der betrieblichen Prozesse sicherzustellen.

Die Jahresrechnung wird in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch erstellt und auf der Website des digitalen Jahresberichts **redcross.ch/jahresbericht-2025 ↗** veröffentlicht. Rechtlich bindend ist die Jahresrechnung in deutscher Sprache.

Als Leistungsbericht gilt der Jahresbericht des Schweizerischen Roten Kreuzes, welcher auf der Website **redcross.ch/jahresbericht-2025 ↗** veröffentlicht wird. Zusätzlich zu dieser Jahresrechnung wird eine konsolidierte Jahresrechnung erstellt und veröffentlicht.

Die Jahresrechnung wurde durch den Rotkreuzrat am 07.05.2026 behandelt. Der Rotkreuzrat empfiehlt am 27.06.2026 der Rotkreuzversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Aufgrund von Rundungen können die Summen unwesentliche Rundungsdifferenzen aufweisen.

2. Finanzberichtigungen und Anpassung der Vorjahresrechnung (Restatement)

Bei der Korrektur von Fehlern wird die Vorjahresrechnung angepasst. Dabei wird die Vorjahresrechnung so angepasst (Restatement), wie wenn nie ein Fehler unterlaufen wäre (retrospektive Methode). Dies erfolgt in Übereinstimmung mit Ziffer 30 im Swiss GAAP FER Rahmenkonzept. Entsprechend wurden die folgenden Jahresrechnungspositionen 2024 angepasst:

Umgliederungen zwischen flüssigen Mitteln und sonstigen Forderungen: Zwei Bankkonten des Durchgangszentrums im Kanton Uri, das vom Verein SRK betrieben wird, wurden den sonstigen Forderungen statt den flüssigen Mitteln zugewiesen. Dieser Sachverhalt wurde im Berichtsjahr korrigiert.

Umgliederungen zwischen und innerhalb Fonds- und Organisationskapital: Gemäss den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 21 Ziffer 33 sind Mittel, deren Verwendungszweck vom Geldgeber vorgegeben und vertraglich vereinbart ist, im Fondskapital auszuweisen. In den Vorjahren wurde ein Teil solcher Mittel im Organisationskapital aufgeführt und ein Teil der freien Mittel aus Ergebnisverwendungen dem Fondskapital zugewiesen. Diese Zuweisungen wurden im aktuellen Jahr geändert. Zudem werden die Mittel für die bereits laufenden Projekte neu im gebundenen Kapital ausgewiesen, statt wie bisher im freien Kapital.

In den nachfolgenden Tabellen sind die Korrekturen und berichtigten Vorjahresbeträge ersichtlich:

in TCHF	**Anfangs-bestand**	Korrekturen	**Anfangs-bestand** angepasst
Bilanz per 1. Januar 2024			
Flüssige Mittel	28 159	2 331	30 490
Sonstige Forderungen	7 936	(2 331)	5 605
Fondskapital	74 557	3 003	77 560
Gebundenes Kapital	21 607	15 108	36 715
Freies Kapital	50 307	(18 111)	32 196
Organisationskapital	71 914	(3 003)	68 911
Bilanz per 31. Dezember 2024			
Flüssige Mittel	16 344	2 331	18 675
Sonstige Forderungen	7 229	(2 331)	4 898
Fondskapital	65 144	3 248	68 392
Gebundenes Kapital	24 800	14 967	39 767
Freies Kapital	50 432	(18 215)	32 217
Organisationskapital	75 232	(3 248)	71 984
Betriebsrechnung 2024			
Zuweisung Fondskapital	(61 757)	15 510	(46 247)
Verwendung Fondskapital	71 170	(18 758)	52 412
Veränderung Fondskapital	*9 413*	*(3 248)*	*6 165*
Ergebnis vor Veränderung Organisaktionskapital	3 319	(3 248)	71
Zuweisung Organisationskapital	(10 980)	1 945	(9 035)
Verwendung Organisationskapital	7 661	1 303	8 964
Veränderung Organisationskapital	*(3 319)*	*3 248*	*(71)*
Ergebnis	**0**	**0**	**0**

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel	Nominalwert, Fremdwährungen zum Steuerkurs per 31.12.: USD 0.79 (Vorjahr USD 0.91) EUR 0.93 (Vorjahr EUR 0.94) GBP 1.06 (Vorjahr GBP 1.14) DKK 0.12 (Vorjahr DKK 0.13)
Wertschriften	Kurswert gemäss Depotauszügen der Banken per Jahresende. Zum Ausgleich von Wertschwankungen wird eine Wertschwankungsreserve geführt. Die eingegangenen Anlagerisiken bestimmen die Höhe der Reserve (10% bis 25% der Kurswerte).
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.
Sonstige Forderungen	Aufgrund verschiedener finanzieller Risiken in den Projektländern erfolgt je nach Kontinent eine differenzierte Wertberichtigung von 5% bis 10% auf die Vorschüsse an Projekte.
Vorräte	Einstandspreis oder tieferer Marktwert.
Finanzanlagen, Beteiligungen	Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen; Verzinsung Darlehen zu marktüblichen Sätzen. Beteiligungen an einfachen Gesellschaften zum Substanzwert.
Mobile Sachanlagen, immaterielle Anlagen	Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der kumulierten betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten oder Herstellkosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei TCHF 20. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen und immateriellen Anlagen beträgt: Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 8 Jahre Informatik-Hardware 3 Jahre Software 5 Jahre
Immobile Sachanlagen	Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der kumulierten betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten oder Herstellkosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Investitionen und Renovationen werden nur dann aktiviert, wenn diese die Nutzungsdauer verlängern oder den Wert der Immobilie steigern. Immobilien 50 Jahre Wertvermehrende Investitionen/Renovationen 25 Jahre

Verbindlichkeiten	Nominalwert; Verzinsung Darlehen zu marktüblichen Sätzen.
Nahestehende Organisationen	Mitgliedorganisationen (keine Konsolidierung) • Rotkreuz-Kantonalverbände • Rotkreuz-Rettungsorganisationen: – Samariter Schweiz, Olten – Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG, Sursee – Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband SMSV, Aarau – Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde REDOG, Stettlen Rotkreuz-Institutionen (Vollkonsolidierung) • Blutspende SRK Schweiz AG, Köniz • Humanitäre Stiftung SRK, Bern Dem SRK nahestehende Organisationen (Vollkonsolidierung) • Curena AG, Zürich • Finanzstiftung Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern • Interregionale Blutspende SRK AG, Bern • Psychotherapeutische Praxis für Überlebende von Folter und Krieg AG, Köniz • Stiftung zur Förderung des Blutspendedienstes Region Bern, Bern Übrige dem SRK nahestehende Organisationen (keine Konsolidierung) • Stiftung Lindenhof Bern, Bern

Erläuterungen zur Bilanz

in TCHF	Erläuterungen Buchstabe	2024 angepasst	2025
1 Wertschriften			
Aktien	a)	10 793	2 063
Obligationen		17 956	15 812
Anlagefonds Obligationen		15 448	17 476
Anlagefonds Aktien und gemischte Fonds		24 312	28 467
Anlagefonds Immobilien		9 949	9 314
Total		**78 458**	**73 132**

a) Die Bankbeziehungen mit Wertschriftenanlagen wurden im Jahr 2025 von sechs auf zwei reduziert. Ein Teil der Erlöse der verkauften Anlagen wurde erst im Jahr 2026 mit der Umsetzung der neuen Anlagestruktur reinvestiert. Dadurch sind der Aktien- und somit der gesamte Wertschriftenbestand im Berichtsjahr tiefer und die liquiden Mittel höher als im Vorjahr.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Öffentliche Hand	a)	4 757	3 195
Nahestehende Organisationen		1 076	1 590
Dritte		2 698	1 935
Delkredere		(8)	(17)
Total		**8 522**	**6 703**

a) Die Forderungen an die öffentliche Hand beinhalten unter anderem die Beiträge der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA und des Staatssekretariats für Migration SEM für Projekte.

3 Sonstige Forderungen			
Öffentliche Hand		291	296
Vorschüsse an Projekte	a)	3 935	2 954
Dritte		836	853
Wertberichtigung Projekte		(164)	(146)
Total		**4 898**	**3 957**

a) Die Vorjahreszahlen wurden angepasst (Restatement), siehe Anhang zur Jahresrechnung Ziffer 2.

4 Aktive Rechnungsabgrenzungen			
Öffentliche Hand		2 381	2 209
Nahestehende Organisationen	a)	38	430
Dritte		627	796
Total		**3 046**	**3 435**

a) Enthält im Jahr 2025 Abgrenzungen für die Rückzahlungen der Beiträge vom Bundesamt für Sozialversicherungen BSV für den Fahrdienst der Kantonalverbände.

5 Sachanlagen

in TCHF	Erläuterungen Buchstabe	Bestand **01.01.2025**	Zugänge	Abgänge	Bestand **31.12.2025**
Anschaffungswerte					
Mobile Sachanlagen		5 045	158	0	5 203
Immobile Sachanlagen betrieblich		46 701	0	0	46 701
Immobile Sachanlagen nicht betrieblich		15 553	1	0	15 554
Total		**67 299**	**159**	**0**	**67 458**
Kumulierte Wertberichtigungen					
Mobile Sachanlagen		(4 439)	(340)	0	(4 779)
Immobile Sachanlagen betrieblich		(18 219)	(1 369)	0	(19 588)
Immobile Sachanlagen nicht betrieblich	a)	(3 057)	(192)	0	(3 249)
Total		**(25 715)**	**(1 901)**	**0**	**(27 616)**
Nettobuchwerte					
Mobile Sachanlagen		606	(182)	0	424
Immobile Sachanlagen betrieblich		28 482	(1 369)	0	27 113
Immobile Sachanlagen nicht betrieblich		12 496	(191)	0	12 305
Total		**41 584**	**(1 742)**	**0**	**39 842**

in TCHF	Erläuterungen Buchstabe	Bestand **01.01.2024**	Zugänge	Abgänge	Bestand **31.12.2024**
Anschaffungswerte					
Mobile Sachanlagen		4 899	211	(65)	5 045
Immobile Sachanlagen betrieblich		46 701	0	0	46 701
Immobile Sachanlagen nicht betrieblich		15 553	0	0	15 553
Total		**67 153**	**211**	**(65)**	**67 299**
Kumulierte Wertberichtigungen					
Mobile Sachanlagen		(4 044)	(460)	65	(4 439)
Immobile Sachanlagen betrieblich		(16 849)	(1 370)	0	(18 219)
Immobile Sachanlagen nicht betrieblich	a)	(2 867)	(190)	0	(3 057)
Total		**(23 760)**	**(2 020)**	**65**	**(25 715)**
Nettobuchwerte					
Mobile Sachanlagen		855	(249)	0	606
Immobile Sachanlagen betrieblich		29 852	(1 370)	0	28 482
Immobile Sachanlagen nicht betrieblich		12 686	(190)	0	12 496
Total		**43 393**	**(1 809)**	**0**	**41 584**

a) Die Abschreibungen der nicht betrieblichen Sachanlagen in der Höhe von TCHF 192 (Vorjahr TCHF 190) befinden sich in den betriebsfremden Aufwänden (siehe Ziffer 24).

6 Immaterielle Anlagen

in TCHF	Erläuterungen Buchstabe	Bestand **01.01.2025**	Zugänge	Abgänge	Bestand **31.12.2025**
Anschaffungswerte					
Anlagen in Arbeit	a)	1 437	326	0	1 763
Software		6 247	61	(139)	6 169
Total		**7 684**	**387**	**(139)**	**7 932**
Kumulierte Wertberichtigungen					
Software		(5 129)	(345)	139	(5 334)
Total		**(5 129)**	**(345)**	**139**	**(5 334)**
Nettobuchwerte					
Anlagen in Arbeit		1 437	326	0	1 763
Software		1 118	(284)	0	834
Total		**2 555**	**42**	**0**	**2 597**

in TCHF	Erläuterungen Buchstabe	Bestand **01.01.2024**	Zugänge	Abgänge	Bestand **31.12.2024**
Anschaffungswerte					
Anlagen in Arbeit	a) b)	1 436	533	(532)	1 437
Software		6 070	280	(103)	6 247
Total		**7 506**	**813**	**(635)**	**7 684**
Kumulierte Wertberichtigungen					
Software		(4 853)	(379)	103	(5 129)
Total		**(4 853)**	**(379)**	**103**	**(5 129)**
Nettobuchwerte					
Anlagen in Arbeit		1 436	533	(532)	1 437
Software		1 217	(99)	0	1 118
Total		**2 653**	**434**	**(532)**	**2 555**

a) Die Anlagen in Arbeit beinhalten Projektaufwendungen für die Freiwilligen-Plattform, die Optimierung des Identity- und Access-Managements, die Ablösung der bestehenden Dienstleistungssoftware der Rotkreuz-Kantonalverbände und die Erneuerung des Customer-Relationship-Managements CRM.

b) Die Abgänge der Anlagen in Arbeit umfassen neben Aktivierungen in Software auch die Rückbuchung von TCHF 218 für nicht werthaltige Leistungen des ehemaligen Implementierungspartners für die Erneuerung des CRM. Diese wurden wieder dem Projekt belastet.

7 Finanzanlagen

in TCHF	Erläuterungen Buchstabe	**2024**	**2025**
Darlehen nahestehende Organisationen		1 041	978
Beteiligungen		3 127	3 127
Wertberechtigung Beteiligungen		(460)	(460)
Langfristige Forderungen aus Verkauf Beteiligung	a)	1 211	1 211
Total		**4 919**	**4 856**
Kapital- und Stimmanteil an direkten Beteiligungen			
Arbeitsgemeinschaft Texaid, Schattdorf		50,0%	50,0%
Blutspende SRK Schweiz AG, Köniz		50,5%	50,5%
Curena AG, Zürich		100,0%	100,0%

Psychotherapeutische Praxis für Überlebende von Folter und Krieg AG, Köniz	100,0%	100,0%

Kapital- und Stimmanteil an langfristigen Forderungen aus Verkauf Beteiligung

Texaid Textilverwertungs AG, Schattdorf	12,5%	12,5%

a) Langfristige Forderungen aus Verkauf Beteiligung: Das SRK verkaufte seine Aktienbeteiligung an der Texaid Textilverwertungs AG per November 2023 an die Gründerfamilie. Die Aktien werden entsprechend den Ratenzahlungen an die Käuferin übertragen. Die geplante Tranche für das Jahr 2025 wurde von der Käuferin nicht geleistet.

in TCHF	2024	2025
8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Öffentliche Hand	130	442
Nahestehende Organisationen	532	163
Beteiligungen	30	34
Dritte	4733	3059
Total	**5425**	**3698**
9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Vorsorgeeinrichtungen	637	689
Ausgleichskasse	2	86
Dritte	861	652
Total	**1500**	**1427**
10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Nahestehende Organisationen	2181	2001
Total	**2181**	**2001**
11 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA	5041	3568
Glückskette	214	628
Öffentliche Hand	2505	1965
Nahestehende Organisationen	260	967
Diverse	5188	4740
Total	**13208**	**11868**

12 Fondskapital zeigt zweckbestimmte Mittel für Projekte im In- und Ausland. Siehe auch die Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

13 Organisationskapital weist die Mittel aus Eigenfinanzierung aus und gliedert sich in gebundenes und freies Kapital. Für das gebundene Kapital besteht eine stärkere Einschränkung. Siehe auch die Rechnung über die Veränderung des Kapitals. Die Stiftung Zewo definiert angemessene Reserven für Hilfswerke: Das Organisationskapital deckt den Gesamtaufwand der Organisation für mindestens drei und höchstens 18 Monate. Als Reservequote wird das Verhältnis zwischen Organisationskapital am Ende eines Geschäftsjahres auf der einen Seite und den Gesamtausgaben dieses Geschäftsjahres auf der anderen Seite bezeichnet. Sie wird in Anzahl Monaten, während derer eine Organisation ihre Ausgaben ohne Zufluss neuer finanzieller Mittel bestreiten kann, ausgedrückt. Die Reservequote des Schweizerischen Roten Kreuzes beträgt 6,7 Monate (Vorjahr 6,5 Monate, angepasst). Die Vorjahreszahlen wurden angepasst (Restatement), siehe Anhang zur Jahresrechnung Ziffer 2.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

14 Mittelbeschaffung

in TCHF	Erläuterungen Buchstabe	2024	2025
Finanzielle Spenden	a)	27 451	32 217
Materielle Spenden	b)	7 498	5 024
Total Spenden		***34 949***	***37 241***
Total Erbschaften und Legate		***9 816***	***8 855***
Total Mittelbeschaffung		**44 765**	**46 096**
Zweckfreie Spenden, Erbschaften und Legate		26 832	26 989
Zweckgebundene Spenden, Erbschaften und Legate		17 933	19 107
Total Mittelbeschaffung		**44 765**	**46 096**

Spendenerträge werden nach Zahlungseingang verbucht.

a) Beinhaltet Zuwendungen der öffentlichen Hand im Umfang von TCHF 2005 (Vorjahr TCHF 1266). Zuwendungen erfolgten vor allem über die kantonalen Swisslos-Fonds.

b) Materielle Spenden beinhalten 423 Tonnen Naturalspenden (Vorjahr 395 Tonnen). Davon sind 212 Tonnen zu durchschnittlichen geschätzten Marktwerten von CHF 19 pro kg (Vorjahr CHF 19 pro kg) im Zeitpunkt des Spendeneingangs bewertet. Bei weiteren 211 Tonnen handelt es sich um Coop-Produkte, welche zu den effektiven Preisen verrechnet wurden. Die materiellen Spenden bestehen vorwiegend aus Lebensmitteln und Hygieneartikeln, welche an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz abgegeben werden.

15 Ertrag Lieferungen und Leistungen umfasst Erlöse aus Tagungsgebühren für Seminare und Ausbildungen, Dienstleistungs- und Beratungserträge sowie Einnahmen aus Anerkennungen und Registrierungen von Ausbildungsabschlüssen nichtakademischer Berufe im Gesundheitswesen. Der Anteil von nahestehenden Organisationen und Beteiligungen beträgt TCHF 5791 (Vorjahr TCHF 5164).

16 Ertrag Beiträge öffentliche Hand umfasst insbesondere die Finanzierung von Hilfsprojekten im In- und Ausland, die Führung von Asylzentren, den Rotkreuzdienst sowie die Überwachung und Regelung der Ausbildung nichtärztlicher Gesundheitsberufe.

EDA Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Entwicklungsprogramm	a)	8 000	7 160
EDA Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Katastrophenhilfe Ausland	a)	2 500	1 000
EDA Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Mandate		155	275
EDA Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Projektbeiträge	b)	1 487	6 213
EDA Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Wasserkonsortium		297	495
EDI Generalsekretariat		250	0
EDI Bundesamt für Gesundheit	c)	480	401
EDI Bundesamt für Sozialversicherungen	d)	6 823	8 026

EJPD Staatssekretariat für Migration	e)	2 754	669
Nationaler Verbund Katastrophenmedizin KATAMED		60	60
VBS Logistik-Basis der Armee, Geschäftsfeld Sanität		1 006	1 028
Kantone für Inlandarbeit	f)	6 375	6 458
Gemeinden für Inlandarbeit	f)	352	366
Total		**30 539**	**32 151**

a) Der Kernbeitrag von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA für das Entwicklungsprogramm und der Beitrag für die Katastrophenhilfe wurden ab 2025 um TCHF 2300 reduziert.

b) Im Rahmen der Situation im Nahen Osten wurden von der DEZA zusätzliche Mittel gesprochen, um zwei Nothilfeprojekte zu unterstützen (TCHF 1500 für Syrien und TCHF 3500 für Gaza und das Westjordanland).

c) Beitrag des Bundesamtes für Gesundheit BAG zur Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit.

d) Beinhaltet unter anderem
- den Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen 2022 bis 2025 mit Beiträgen zur Förderung der Altershilfe gemäss Art. 101bis AHVG an die Geschäftsstelle zu Gunsten der Rotkreuz-Kantonalverbände: TCHF 7897 (Vorjahr TCHF 6696).
- Beiträge des Ausgleichsfonds der AHV gemäss Art. 101bis AHVG: TCHF 100 (Vorjahr TCHF 800)
- Finanzhilfe für das Jugendrotkreuz gemäss Art. 7 Abs. 2 KJFG: TCHF 130 (Vorjahr TCHF 127).

e) Beinhaltet 2024 unter anderem Beiträge zur Unterstützung des Innovationsprojekts Fachkräfte Langzeitpflege.

f) Beiträge unter anderem für Hilfeleistungen für Menschen, welche in der Schweiz vor dem Krieg Schutz gesucht haben.

17 Beiträge Hilfswerke, Non-Profit-Organisationen

in TCHF	Erläuterungen Buchstabe	**2024**	**2025**
Glückskette	a)	5 333	939
Hilfswerke, NPO und ausländische Rotkreuz-Gesellschaften		828	3 320
Nahestehende Organisationen			
Rotkreuz-Kantonalverbände		361	1 042
Humanitäre Stiftung SRK		17 488	19 425
Stiftung Lindenhof Bern		3 024	2 022
Total		**27 035**	**26 748**

a) Die Glückskette unterstützte im Jahr 2024 Massnahmen in Bezug auf die Krise in der Ukraine im Land selbst und in den betroffenen Ländern Europas sowie Projekte in Haiti, Libanon und weiteren Ländern. Diese Unterstützung wurde im Jahr 2025 teilweise nicht mehr fortgeführt.

18 Aufwand Spendenaufrufe weist die Kosten für die Adressbewirtschaftung der Spender- und Gönnerdateien, die Verpackungskosten für Mailings sowie Kosten für Begleitmassnahmen aus.

19 Aufwand Lieferungen und Projektmaterial beinhaltet hauptsächlich den Materialaufwand für die Hilfeleistungen im Ausland.

20 Aufwand Projektleistungen umfasst insbesondere die (Betriebs-)Kosten der Delegationen im Ausland (inkl. Kosten für ausländische Mitarbeitende in den einzelnen Projekten vor Ort), die Kosten der Betreuung der Asylsuchenden in der Schweiz sowie Bar- und Unterstützungsbeiträge an Einzelpersonen und Organisationen im In- und Ausland.

Rotkreuz-Kantonalverbände	(10 410)	(10 396)
Rotkreuz-Rettungsorganisationen	(675)	(717)
Rotkreuz-Institutionen	(48)	(317)
Übrige nahestehende Organisationen	(539)	(482)
Dritte	(34 022)	(30 054)
Total	**(45 694)**	**(41 966)**

21 Personal/Organe

	Erläuterungen Buchstabe	2024	2025
Mitarbeitende per 31.12.		Anzahl	Anzahl
Arbeitseinheiten Inland zu 100%		392	405
Anzahl Mitarbeitende Inland		550	563
Personalaufwand		TCHF	TCHF
Gehälter		(40 361)	(40 911)
Entschädigung Delegierte, Expertinnen und Experten		(5 389)	(4 862)
Sozialleistungen		(8 154)	(8 301)
Personalrekrutierung		(210)	(151)
Aus- und Weiterbildung		(439)	(378)
Reisespesen		(496)	(519)
Sonstiger Personalaufwand		(154)	(146)
Total		**(55 202)**	**(55 268)**
Entschädigung an Rotkreuzrat, inkl. Präsidium		158	148
Entschädigung an Geschäftsleitung		1 782	1 742

Die Entschädigung des Präsidiums SRK gestaltet sich nach den Richtlinien der Zewo. Sie betrug TCHF 31 (Vorjahr TCHF 33).

Die Mitarbeitenden des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz sind bei der Pensionskasse des Bundes Publica, im «Vorsorgewerk Angeschlossene Organisationen», gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Dies ist eine Einrichtung, bei welcher Arbeitnehmende und Arbeitgeber definierte Beiträge entrichten. Die Arbeitgeberbeiträge werden in der Periode, in welcher sie entstanden sind, erfolgswirksam erfasst.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand aus Vorsorgeeinrichtung mit Über-/Unterdeckung:

Deckungsgrad nach Artikel 44 Abs. 1 BVV2	a)	108,7%	111,9%
		TCHF	TCHF
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		4 326	4 404
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		4 326	4 404

a) 2025 zeigt gemäss Auskunft Publica den provisorischen Deckungsgrad des «Vorsorgewerks Angeschlossene Organisationen» per 31.12.25. Im Vorjahr wird der definitive und nachträglich publizierte Deckungsgrad gezeigt.

Aufgrund der Solidarität innerhalb des Vorsorgewerks kann keine anteilige Deckungslücke bzw. Überdeckung für den Verein Schweizerisches Rotes Kreuz ermittelt werden.

22 Andere betriebliche Aufwendungen umfassen unter anderem Mieten, Aufwand für Unterhalt der Infrastruktur (Liegenschaften, Informatik und übrige Sachanlagen), Verwaltung, Kommunikation, Porti, Versicherungen und Drucksachen. Betriebliche Nebenerfolge zeigen das Ergebnis der betrieblichen Liegenschaften.

in TCHF	2024	2025
Andere betriebliche Aufwendungen Dritte	(11 860)	(11 470)
Andere betriebliche Aufwendungen nahestehende Organisationen	(238)	(323)
Betriebliche Nebenerfolge Liegenschaften:		
Ertrag betriebliche Liegenschaften, Dritte	304	321
Ertrag betriebliche Liegenschaften, nahestehende Organisationen	79	85
Aufwand für Renovation, Unterhalt und Nebenkosten	(316)	(300)
Total	**(12 031)**	**(11 687)**

23 Finanzerfolge

Wertschriftenaufwand (realisierte Veräusserungsverluste)	(115)	(750)
Wertschriftenaufwand (unrealisierte Veräusserungsverluste)	(827)	(1 271)
Übriger Finanzaufwand (Gebühren, Kontospesen, Fremdwährungen)	(1 488)	(1 410)
Total Finanzaufwand	**(2 430)**	**(3 431)**
(davon von nahestehenden Organisationen)	(19)	0
Wertschriftenertrag (realisierte Veräusserungsgewinne)	3 524	3 139
Wertschriftenertrag (unrealisierte Veräusserungsgewinne)	4 232	2 138
Beteiligungserträge	350	140
Übriger Finanzertrag (Fremdwährungen, Darlehenszinsen)	1 782	907
Total Finanzertrag	**9 888**	**6 324**
(davon von nahestehenden Organisationen)	37	12
Total	**7 457**	**2 893**

Im Jahr 2025 wurde eine Performance von 3,44 Prozent (Vorjahr 6,87 Prozent) erzielt. In den letzten sieben Jahren betrug diese durchschnittlich 3,63 Prozent pro Jahr. Die Kursschwankungsreserve der Wertschriften konnte auf TCHF 6860 (Vorjahr TCHF 5860) erhöht werden.

24 Betriebsfremde Erfolge zeigt das Ergebnis aus Bereichen, die nicht in direktem Zusammenhang mit SRK-Tätigkeiten stehen.

Aufwand nicht betriebliche Liegenschaften, inkl. Abschreibungen	(325)	(265)
Ertrag nicht betriebliche Liegenschaften	1 213	1 225
Total	**888**	**960**

25 Betriebsaufwand

Die Darstellung der Kostenstruktur basiert auf der Zewo-Methode zur Aufwandberechnung für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration.

Als **Projekt- und Dienstleistungsaufwand** werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzungen des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz leisten.

Sie beinhalten auch den Aufwand für die Verbandsarbeit, welche durch einen Beitrag der Humanitären Stiftung SRK teilfinanziert wird. Der Projekt- und Dienstleistungsaufwand ist aufgrund von Tätigkeiten in der Katastrophenhilfe oder der Migrationsarbeit starken Schwankungen unterworfen.

Die **Mittelbeschaffung** zeigt die Kosten aller Aktivitäten des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz für die Adressbewirtschaftung, die Mailingkosten und die Spender- und Gönnerbetreuung.

Als **administrativer Aufwand** werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Hilfeleistungen des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz leisten und damit von Projektpartnern und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Mittels der internen Leistungsverrechnung werden genau zuordenbare Projekt- und Dienstleistungsaufwände innerhalb der Position «Andere betriebliche Erfolge» den entsprechenden Hilfe- und Dienstleistungen zugerechnet. Mögliche intern verrechnete Dienstleistungsaufgaben sind Grafik- und Druckkosten, Kosten der Informatik, Logistik, Finanzen, Interne Dienste, Übersetzung wie auch per Zeiterfassung angelastete Arbeitsstunden.

Der Aufwand für die Mittelbeschaffung hat effektiv leicht zugenommen. Da jedoch der Projekt- und Dienstleistungsaufwand und damit auch der gesamte Betriebsaufwand etwas abgenommen haben, erhöhte sich der prozentuale Aufwand für die Mittelbeschaffung anteilsmässig stärker. Im Jahr 2025 wurde verstärkt in das Programm Regular Giving investiert und im Major Giving wurden die Personalressourcen erhöht. In beiden Programmen wird in den kommenden Jahren ein Wachstum erwartet.

in TCHF	**2024**	%	**2025**	%
Projekt- und Dienstleistungsaufwand				
Sachaufwand	57 379		52 198	
Personalaufwand	38 005		37 923	
Andere betriebliche Erfolge	15 374		15 704	
Abschreibungen	256		203	
Total	**111 014**	**83,9%**	**106 028**	**83,5%**
Mittelbeschaffung				
Sachaufwand	5 320		5 713	
Personalaufwand	4 392		4 591	
Andere betriebliche Erfolge	1 965		1 642	
Abschreibungen	0		0	
Total	**11 677**	**8,8%**	**11 946**	**9,4%**
Administrativer Aufwand				
Sachaufwand	151		133	
Personalaufwand	12 805		12 754	
Andere betriebliche Erfolge	(5 308)		(5 659)	
Abschreibungen	1 953		1 853	
Total	**9 601**	**7,3%**	**9 081**	**7,1%**
Total Betriebsaufwand	**132 292**	**100,0%**	**127 055**	**100,0%**

Übrige Erläuterungen

26 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Nahestehende Organisationen wie auch die Mitglieder des Rotkreuzrates und der Geschäftsleitung zählen zu den nahestehenden Personen. In den Erläuterungen zur Bilanz und zur Betriebsrechnung werden die Transaktionen mit allen nahestehenden Personen offengelegt.

27 Eventualverbindlichkeiten

Es besteht eine Bankgarantie der UBS von TCHF 867 als Sicherheit zur Deckung einer finanziellen Auslieferung. Diese Bankgarantie ist durch die Verpfändung des Wertschriftendepots gesichert. Im Rahmen der Ablösung wurde die Bankgarantie von der ZKB auf die UBS übertragen.

Zur Besicherung heutiger und zukünftiger Forderungen, insbesondere aus Devisen-Termingeschäften, besteht mit der UBS eine Pfandbestellung ohne Limite (Limite Vorjahr TCHF 1000).

Der Verein Schweizerisches Rotes Kreuz sichert Mitgliedorganisationen eine Defizitgarantie für die Durchführung gemeinsamer Standaktionen zu. Zurzeit besteht eine Defizitgarantie in der Höhe von maximal TCHF 10 (Vorjahr TCHF 14).

28 Ausserbilanzgeschäfte

Der Verein Schweizerisches Rotes Kreuz ist mit 50,0 Prozent (Vorjahr 50,0 Prozent) an der einfachen Gesellschaft Arbeitsgemeinschaft Texaid beteiligt. Die Gesellschafter haften solidarisch.

Zur Absicherung von Währungsrisiken bei den Finanzanlagen werden Devisentermingeschäfte geführt:

Basiswert	Transaktion	Vereinbarter Kurs	Betrag TCHF	Fälligkeit	Zweck	Wiederbeschaffungswert		Bilanzierter Wert	
						positiv	*negativ*	*aktiv*	*passiv*
Devisen	EUR/CHF (Verkauf)	0.932	5 662	14.01.26	Absicherung	-	25	-	-
Devisen	EUR/CHF (Verkauf)	0.808	1 517	10.02.26	Absicherung	17	-	-	-

29 Freiwilligenarbeit

2025 haben 404 Freiwillige für den Verein SRK 10 277 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet (Vorjahr 362 Freiwillige 12 235 Stunden). Hochgerechnet mit einem Stundenansatz von CHF 30 (Vorjahr CHF 30) entspricht dies TCHF 308 (Vorjahr TCHF 367).

30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2025, welche zusätzliche Angaben oder Anpassungen der Jahresrechnung erfordern würden.

Shape the future with confidence

Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Rotkreuzversammlung des
Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern

Bern, 7. Mai 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz (der Verein) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 4 bis 22) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Rotkreuzrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Shape the future
with confidence

Verantwortlichkeiten des Rotkreuzrates für die Jahresrechnung
Der Rotkreuzrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Rotkreuzrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Rotkreuzrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Rotkreuzrat beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Rotkreuzrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Philippe Wenger
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Deborah Guggisberg
Zugelassene Revisionsexpertin

Betriebsrechnung 2025 nach Tätigkeitsgebieten Gesundheit und Integration

in TCHF	2024	2025
Ertrag		
Spenden	9905	7474
Erbschaften und Legate	0	121
Lieferungen und Leistungen	9204	10375
Beiträge öffentliche Hand	15917	15850
Beiträge Hilfswerke, Non-Profit-Organisationen	5881	6969
Betriebsertrag	**40907**	**40789**
Aufwand		
Spendenaufrufe	0	(7)
Lieferungen und Projektmaterial	(8471)	(5906)
Projektleistungen	(12740)	(13940)
Personal	(17372)	(17646)
Andere betriebliche Erfolge	(5004)	(6719)
Abschreibung Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(97)	(86)
Betriebsaufwand	**(43683)**	**(44304)**
Betriebsergebnis	**(2776)**	**(3515)**

In der Altershilfe war das Jahr geprägt von Abklärungen zur Dienstleistung Fahrdienst und den erfolgreichen Verhandlungen für den Vertrag 2026 bis 2029. Die psychische Gesundheit vulnerabler Gruppen bleibt für das SRK prioritär. Die 2025 neu eingeführten Sprachen in der Sui App ermöglichen, dass noch mehr geflüchtete Menschen niederschwellige Unterstützung erhalten; nach Reduktion des Personaletats ist die Finanzierung des Betriebs sicherzustellen. Im Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer stiegen aufgrund höherer Fallzahlen und komplexerer Betreuung die Dolmetschkosten bei rückläufigen Spenden. Der SRK Asyl- und Flüchtlingsdienst Uri betreute im Rahmen eines vollständig durch den Kanton Uri finanzierten Mandats durchschnittlich 900 Geflüchtete, was einer leichten Reduktion im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Das Restaurant Schützenmatt erzielte im Berichtsjahr sein bestes finanzielles Resultat seit seinem Bestehen.

Die höhere Anzahl Anerkennungsverfahren von Berufsabschlüssen im Gesundheitsbereich führte zu einer Erhöhung der Erträge unter Lieferungen und Leistungen. Mit der Anerkennung ausländischer Diplome sichert das SRK den Zugang zum Schweizer Gesundheitsmarkt und trägt zur Qualitätssicherung bei. Die Anerkennungen stiegen 2025 um 26 Prozent auf 7400, davon 5000 für Pflegefachpersonen. Zehn neue Mitarbeitende sichern die Bearbeitung der Gesuche. Die Digitalisierung des Gleichwertigkeitsprozesses für Pflegehelfende verursachte höhere Implementierungskosten und führte gleichzeitig zu mehr Effizienz sowie Qualität im Prozess.

Über zweckfreie Spenden und zweckgebundene Mittel von Stiftungen und Unternehmen sowie Kapitalerträge konnten etliche weitergeführte Leistungen finanziert werden. In der Ertragsposition «Beiträge Hilfswerke, Non-Profit-Organisationen» sind Finanzierungen der Humanitären Stiftung SRK für in der Schweiz erbrachte Dienstleistungen wie zum Beispiel Kinderbetreuung zu Hause oder die Fachstelle Familiennachzug SRK enthalten. Die Beiträge der öffentlichen Hand beinhalten unter anderem Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV zur Förderung der Altershilfe gemäss Art. 101bis AHV-Gesetz oder des Bundesamtes für Gesundheit BAG zur Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit.

Internationales

in TCHF	2024	2025
Ertrag		
Spenden	5 102	6 827
Erbschaften und Legate	0	1
Lieferungen und Leistungen	931	995
Beiträge öffentliche Hand	12 439	15 143
Beiträge Hilfswerke, Non-Profit-Organisationen	14 984	13 813
Betriebsertrag	**33 456**	**36 779**
Aufwand		
Spendenaufrufe	(5)	(47)
Lieferungen und Projektmaterial	(3 803)	(4 647)
Projektleistungen	(29 101)	(24 257)
Personal	(12 041)	(10 426)
Andere betriebliche Erfolge	(2 766)	(3 205)
Abschreibung Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(3)	(1)
Betriebsaufwand	**(47 719)**	**(42 583)**
Betriebsergebnis	**(14 263)**	**(5 804)**

Mit dem Start einer neuen Programmphase im Jahr 2025 richtete das SRK seine internationale Zusammenarbeit neu aus. Im Zentrum stehen die nationalen Schwestergesellschaften der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung als lokale Akteurinnen mit klarer Verantwortung für Programme und Dienstleistungen in ihren Ländern. Das SRK stärkt seine Schwestergesellschaften in ihren organisatorischen, fachlichen und institutionellen Umsetzungskapazitäten, damit sie ihr Mandat wirksam wahrnehmen und qualitativ hochwertige, bedarfsgerechte Leistungen für verletzliche Gemeinschaften erbringen können.

Im Fokus stehen langfristige Partnerschaften in den thematischen Bereichen Gesundheit und Betreuung, Katastrophen, Klima und Krisen sowie Migration. Das SRK begleitet seine Partnerorganisationen dabei, Verantwortung für die Planung, Umsetzung und Wirkung ihrer Programme zu übernehmen, von der Prävention über die Nothilfe bis zur nachhaltigen Entwicklung im Sinne des humanitären Entwicklungs-Nexus (Humanitarian, Development and Peace Nexus).

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Stärkung von Strukturen und Systemen im Bereich des Finanz- und Risikomanagements, der nachhaltigen Mittelbeschaffung sowie der Katastrophenseinsatzbereitschaft. Diese Grundlagen ermöglichen es den Schwestergesellschaften, auch in Krisenzeiten handlungsfähig zu bleiben und ihre Rolle als Hilfsorganisationen mit Auxiliarstatus gegenüber den Behörden wahrzunehmen.

Gleichzeitig bringt sich das SRK innerhalb der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung gezielt ein: durch Fachunterstützung, temporäre Nothilfe-Kapazitäten (Surge) und durch die Mitgestaltung der humanitären Agenda. So verbindet das SRK lokal geführtes Handeln mit einer starken multilateralen Verankerung.

Marketing und Kommunikation

in TCHF	2024	2025
Ertrag		
Spenden	18 524	19 709
Erbschaften und Legate	9 721	8 734
Lieferungen und Leistungen	2 803	2 590
Beiträge öffentliche Hand	0	0
Beiträge Hilfswerke, Non-Profit-Organisationen	366	7
Betriebsertrag	**31 414**	**31 040**
Aufwand		
Spendenaufrufe	(4 643)	(5 255)
Lieferungen und Projektmaterial	(119)	(97)
Projektleistungen	(2 501)	(2 091)
Personal	(11 495)	(11 312)
Andere betriebliche Erfolge	(5 093)	(5 110)
Abschreibung Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(116)	(116)
Betriebsaufwand	**(23 967)**	**(23 981)**
Betriebsergebnis	**7 447**	**7 059**

Das SRK steht ein für eine offene, transparente und zeitgerechte Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit, Spenderinnen und Spendern sowie Partnern. Das Departement Marketing und Kommunikation der Geschäftsstelle SRK sichert die Kommunikation über die Ziele, Angebote und Leistungen des SRK und fördert die Abstimmung der Kommunikation innerhalb des SRK.

Ein proaktives, innovatives Marketing und eine wertebasierte Kommunikation festigen die Positionierung des SRK als wichtigste humanitäre Organisation der Schweiz und verbreiten die humanitären Werte der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

Eine diversifizierte Mittelbeschaffung ist wichtig, um eine nachhaltige Finanzierung des Vereins SRK sicherzustellen. Das Departement Marketing und Kommunikation ist verantwortlich für die gesamte Mittelbeschaffung der Geschäftsstelle SRK. Dabei werden Spenderinnen und Spender, Philanthropie, Wirtschaftspartner, Stiftungen und Behörden individuell angesprochen, für die Arbeit des SRK gewonnen und nach ihren jeweiligen Bedürfnissen betreut. Die in der Betriebsrechnung von Marketing und Kommunikation geführten zweckfreien Spenden und Erbschaften werden unter anderem dazu verwendet, den Mehraufwand der operativen Departemente zu finanzieren. Zweckgebundene Spenden werden gemäss dem Spenderwillen direkt der operativen Aufgabe bzw. den Betriebsrechnungen der anderen Tätigkeitsgebiete zugeordnet.

Das Departement erbringt Dienstleistungen für das ganze SRK in den Bereichen Mittelbeschaffung, Marketing, Kommunikation, Grafik über alle Medien hinweg sowie bei Übersetzungen von Texten.

Organe / Direktion / Finanzen, Personal und Dienste

in TCHF	2024	2025
Ertrag		
Spenden	1 418	3231
Erbschaften und Legate	95	0
Lieferungen und Leistungen	2 577	2 649
Beiträge öffentliche Hand	2 183	1 158
Beiträge Hilfswerke, Non-Profit-Organisationen	5 803	5 959
Betriebsertrag	**12 076**	**12 997**
Aufwand		
Spendenaufrufe	0	0
Lieferungen und Projektmaterial	(116)	(119)
Projektleistungen	(1 352)	(1 678)
Personal	(14 294)	(15 885)
Andere betriebliche Erfolge	832	3 347
Abschreibung Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(1 993)	(1 852)
Betriebsaufwand	**(16 923)**	**(16 187)**
Betriebsergebnis	**(4 847)**	**(3 190)**

Die Direktion des Vereins SRK unterstützt die strategische und operative Führung des SRK. Sie umfasst weiter spezialisierte Dienste wie den Rechtsdienst mit Informationssicherheit, Datenschutz sowie Humanitäres Völkerrecht. Ausserdem gehören die Stabsstelle Strategie und Entwicklung, das Gremien- und Verbandsmanagement sowie die Kompetenzzentren Jugendarbeit und Freiwilligenarbeit zur Direktion.

Ebenso ist das Wirkungsfeld Suche, Rettung und Katastrophenhilfe mit der Stabsstelle Rettung in der Direktion angesiedelt. Dazu gehören der Fachbereich Suche, Rettung und nationale Katastrophenhilfe (SUREK) und der Rotkreuzdienst.

Das Departement Finanzen, Personal und Dienste erbringt vielfältige Dienstleistungen intern für den Verein SRK, zuhanden der Mitgliedorganisationen und nahestehenden Dritten. Das Dienstleistungsportfolio ermöglicht den SRK-Mitgliedorganisationen, von Beratungsleistungen und Outsourcing-Möglichkeiten in den Bereichen Buchführung, Informatik und Personal zu profitieren.

Die Ertragsposition «Beiträge Hilfswerke, Non-Profit-Organisationen» enthält Erträge der Humanitären Stiftung SRK für die Finanzierung der Führungs- und Verbandsaufgaben des Vereins SRK für das ganze SRK sowie Führungs- und Verbandsaufgaben der Rotkreuz-Rettungsorganisationen.



ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Schweizerisches Rotes Kreuz